

## Wie viel kostet die freiwillige Arbeitslosenversicherung ab 2022?

Über die drei Beitragsgrundlagen und Möglichkeiten der Anrechnung erfahren Sie hier.



© RH2010 / ADOBE STOCK

Als arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigungszeiten, die auf die **fünf jährige Dauer** angerechnet werden, zählen sämtliche Zeiten, die auch sonst auf die Anwartschaft auf Arbeitslosengeld zählen. Das sind neben „normalen“ Zeiten eines Dienstverhältnisses etwa auch Zeiten des Wochengeldbezugs.

Unter bestimmten Voraussetzungen (Anm.: wenn innerhalb der für die Anwartschaft maßgeblichen Rahmenfrist mindestens 14 Wochen sonstige Anwartschaftszeiten liegen) sind auch Zeiten des Präsenz und Ausbildungsdienstes oder des Bezuges von Kinderbetreuungsgeld anzurechnen.

**Geben Sie acht:** Die getroffene Entscheidung ist für acht Jahre bindend. UnternehmerInnen, die sich erst später für das neue Modell der Arbeitslosenversicherung entscheiden, haben frühestens nach acht Jahren die Möglichkeit, in die Arbeitslosenversicherung einbezogen zu werden.

Selbstständige haben die **Wahl** zwischen **drei fixen monatlichen Beitragsgrundlagen** mit folgenden Beitragssätzen:

- 3% bei Auswahl „ $\frac{1}{4}$  der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage“
- 6% bei Auswahl „ $\frac{1}{2}$  der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage“
- 6% bei Auswahl „ $\frac{3}{4}$  der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage“

Tipp!

Mehr Infos: aktuelle Beitragssätze

[wko.at/service/arbeitsrecht-sozialrecht/Arbeitslosenversicherungsschutz\\_fuer\\_Unternehmer.html](https://www.wko.at/service/arbeitsrecht-sozialrecht/Arbeitslosenversicherungsschutz_fuer_Unternehmer.html)